Landtag Brandenburg **Drucksache 6/11976**
6. Wahlperiode

Antwort
der Landesregierung

auf die Kleine Anfrage Nr. 4781
der Abgeordneten Rainer Genilke (CDU-Fraktion) und Gordon Hoffmann (CDU-Fraktion)
Drucksache 6/11863

Schulgesundheitsfachkräfte im Landkreis Elbe-Elster

Namens der Landesregierung beantwortet die Ministerin für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie die Kleine Anfrage wie folgt:

Das Modellprojekt Schulgesundheitsfachkräfte wurde um eine weitere zweijährige Projektphase verlängert und angeblich auch ausgeweitet. Im Landkreis Elbe-Elster stellt sich die neue Projektphase aber nach Auskunft vor Ort so dar, dass die gleiche Anzahl von Schulgesundheitsfachkräften lediglich mehr Schulen abdecken, ohne dass zusätzliche Arbeitsstunden finanziert würden.

Wir fragen die Landesregierung:

1. Wie viele Schulgesundheitsfachkräfte sind an welchen Schulen im Landkreis Elbe-Elster in welchem jeweiligen Stundenumfang in der Projektphase bis einschließlich 2018 eingesetzt und finanziert worden?

zu Frage 1: Im Landkreis Elbe-Elster nahmen in der 3. Modellprojektphase bis Ende 2018 drei Grundschulen am Modellprojekt teil: die Grundschule Stadtmitte und die Grundschule Nehesdorf in Finsterwalde sowie die Grundschule Rückersdorf in Rückersdorf. An diesen drei Grundschulen war nach Auskunft des Projektträgers eine vollzeitbeschäftigte Schulgesundheitsfachkraft auf der Grundlage des Fachkraft-Schüler-Schlüssels von 1:700 tätig.

2. In welcher Höhe und aus welchen Quellen haben welchen Projektpartnern Finanzmittel im Rahmen des Modellprojekts in der Projektphase bis einschließlich 2018 zur Verfügung gestanden?

zu Frage 2: Das Modellprojekt „Einführung von Schulgesundheitsfachkräften an öffentlichen Schulen in Brandenburg“ ist die 3. Phase des Gesamtprojektes „Schulgesundheitsfachkräfte“. Dem vorausgegangen ist die Erarbeitung einer Machbarkeitsstudie im Land Brandenburg als Projektphase 1 und die Erarbeitung eines Curriculums für die Qualifizierungsmaßnahme von examinierten Gesundheits- und Kinder-/Krankenpflegekräften zu Schulgesundheitsfachkräften als Projektphase 2. Träger des Gesamtprojektes und somit auch der 3. Projektphase ist der AWO Bezirksverband Potsdam e.V. Grundlage für die Durchführung der 3. Projektphase und somit auch der Finanzierung ist eine Kooperationsvereinbarung.

Eingegangen: 30.08.2019 / Ausgegeben: 04.09.2019

Diese wurde zwischen dem Projektträger, dem Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie des Landes Brandenburg, dem Ministerium für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg, der AOK Nordost - die Gesundheitskasse und der Unfallkasse Brandenburg geschlossen. Alle Brandenburger Kooperationspartner finanzierten die 3. Projektphase. Die Kosten beliefen sich auf rund 1,1 Millionen Euro.

3. Wie viele Schulgesundheitsfachkräfte werden an welchen Schulen im Landkreis Elbe-Elster in welchem jeweiligen Stundenumfang in der gegenwärtigen Projektphase (2019/2020) eingesetzt und finanziert?

zu Frage 3: In der 4. Projektphase „Einführung von Schulgesundheitsfachkräften an öffentlichen Schulen in Brandenburg“ - Fortführung und Weiterentwicklung der Phase 3 sind nach Auskunft des Projektträgers an den teilnehmenden Schulen im Landkreis Elbe-Elster eine vollzeitbeschäftigte und eine teilzeitbeschäftigte Schulgesundheitsfachkraft tätig. Diese werden mit Beginn des Schuljahres 2019/2020 auf der Grundlage des Fachkraft-Schüler-Schlüssels von 1:700 in vier Grundschulen im Landkreis Elbe-Elster tätig sein. Dies sind die Grundschule Stadtmitte, die Grundschule Nehesdorf und die Grundschule Finsterwalde Nord in Finsterwalde sowie die Grundschule Rückersdorf in Rückersdorf.

4. In welcher Höhe und aus welchen Quellen stehen welchen Projektpartnern Finanzmittel im Rahmen des Modellprojekts in der gegenwärtigen Projektephase (2019/2020) zur Verfügung?

zu Frage 4: Grundlage für die Durchführung der 4. Projektphase des Gesamtprojektes „Schulgesundheitsfachkraft“ und somit auch der Finanzierung ist, wie bereits in der 3. Projektphase, eine Kooperationsvereinbarung. Diese wurde zwischen den selben Partnern geschlossen, wie die Kooperationsvereinbarung für die Durchführung und Finanzierung der 3. Projektphase. Für die 4. Projektphase sind Kosten von rund 1,6 Millionen Euro veranschlagt.

5. Inwieweit erkennt die Landesregierung darin eine Ausweitung des Modellprojekts?

zu Frage 5: Im Rahmen der 4. Phase des Modellprojektes „Schulgesundheitsfachkraft“ wurde sowohl die Anzahl der Schulgesundheitsfachkräfte von vormals 10 VZE auf 14 VZE erhöht als auch die Anzahl der teilnehmenden Schulen von 20 auf 27. Somit wurde das Modellprojekt deutlich ausgeweitet.